# mdamarer

Cokalblatt für den Amtsgerichtsbezi & Hadamar und Umgegend).

Mr. 21

Sonntag den 21. Mai 1916.

er Hadamarer Anzeiger" erscheint Spuntags in Berbindung mit einer Sseitigen Beilage u. kostet pro Biertelsahr für Stadtabonnenten 1 Mk. incl. Bringerlohn bonnenten viertelsährlich 1 Mk. ext. Postaufschag. Man abonniert bei der Expedition, auswäris bei den Landbriefträgern oder bei der zunächst gelegenen Postanstatt.

Inserate die 4gespaltene Garmondzeile 15 Pfg. bei Wiederholung entsprechenden Rabatt.

Redaftion Drud und Berlag von Joh. Bilhelm Gorter, Sabamar.

## Bürgermeifteramt.

Befountmachung.

Der Bleifchverfauf bee burch den Biebbanbelserband der Stadt Sabamar überwiefenen Schlacht eho bat in feiner Berteilung bie lebhafteften lagen bes Bublifums gegenüber ben vertaufen. Mebgern wie a ich umgefehrt ber letteren gen bas Bublifum hervor erufen. Auch babe bei ber Durchficht ber von mir geführten utrolliften ber Metger ju meinem größten Ben 8-mern feststellen muffen, daß manche Saushals ngen in einer gerabegu unglaublichen Beije unmahre Angaben fiber ben bereits erfolge Bleifcbegna fich Fleischmengen bei ben Des ftrern ju beichaffen wußten, die ihnen durchaus er, icht fur den vorgesehenen Beitraum guftanden. burd find jablreiche Familien und natürlich armeren, benen bie Gelbmittel nicht in bem afe jur Berfugung fteben wie ben Befferbe ttelten, in bem Fleischbezug gu furs gefommen, fogar ausgefallen. Auf Grund obrigfeitlicher ronung trifft mich bie ftrenge Berpflichtung, aber ju machen, bag eine gleichmäßige Berlung bes gleifches burch bie Debger on bie ebraucher erfolgt und die jedesmalige Abaabe Bleifc an bie einzelnen Berfonen nur in

fleinsten Mengen geschieht. Dabei foll an ine Fomilien nur '/2 Pfund, an ftartere nur Pfund und an die ftartften d. h. von 7 und Berfonen ab nur 11/2 Pfund abgegeben then. Den Detgern ift es ftreng verboten b fie fegen fich ber Gefahr aus, bag ihnen ihr idaft gefchloffen wird, wenn fie ihre fogenannte re Kunbichaft anderen gegenüber bevorzugen bas Rieifch, bag ihnen jum Berfauf gugeift, nicht jum Bertauf bringen ober gurid. Ber von dem faufenden Bublifum Fett Burft bezieht, hat feinen Anspruch auf Fleisch

bie Bleischmenge ift entsprechend ju verrin-Beionders weise ich barauf bin, bag ber bes Betrugs ichulbig macht, ber bei einer ibet berfelben Fleischausgabe an einem Tage ju

reren Meggern Fleisch abgeben läßt und baburch derten Sped, für ausgelaffenes Schweinefett und andere um ben diefen guftehenden Flei canteil für Burftmaren barf ber Dobfipreis für bas bringt. Der Depger bleibt nur bann ftraffrei, Bfund nicht überfteigen: wenn er die betreffende Berfon vor der Gleifch abgabe gefragt hat, ob fie auch nicht von einem anderen Detger ihren Gleifchanteil erhalten und Diefe ihm erflart hat, bag bies noch nicht geichehen fei.

3d fpreche bie bestimmte Erwartung aus, bag biefer öffentliche Sinweis genügt, daß bie Fleisch: verforgung in Sabamar nunmehr in magvollen Grengen fich bewegt und bag es nicht nötig fein wird burch Berhangung von ichweren Strafen fie in bie richtigen Grengen gu weifen.

Sabamar, ben 17. Dai 1916.

Der Bürgermeifter: Dr. Decher.

#### Befanntmachung über Sochftpreife für Schweinefleifch und Warftwaren.

Auf Grund ber Befanntmachung bes Bunbesrats jur Regelung ber Breife für Schlachtichmeine und für Schweinefleisch vom 14. Februar 1916 (R.G.BI. S. 99) und bes § 12 (Ziffer 1 ber Befanntmachung bes Reichstangfers über bie Errichtung von Breisprufungestellen und bie Ber forgungsregelung vom 25. September 1915 (R G.Bl. G. 607) fomie ber ergangenen Ausführungsbestimmungen, wird biermit mit Buftimmung bes Berrn Regierungsprafidenten für ben Rreis Limburg folgenbes angeorbnet:

§ 1. Der Söchftpreis für frifches (robes) Schwei nefleifch barf für bas Pfund nicht überfteigen :

1. Lenben und Schnigel ohne Rnochen 2,40 D Rudenftude (Ruden, Mittelftud,

Roteletts, Bendenftfid) 2,20 " 3. Borberidinfen 1,80 " 4. Bauch ohne Pamme 5. Safpel mit Fugen 1,50 " 0,90 " 6. Frisches robes Fett 2,00 "

Für zubereitetes Fleifc, gepoteltes und gerauren Desgern hingeht und fich fo bei meh: chertes Schweinefleifch, fur gefalzenen und gerau- werben.

g	1	Salhadita		
g	1	Solberfleifc	2,30	gra
ă	2	Solberfleifch, gefocht	2,00	wt.
1	3	geräucherter Rnochenfchinfen	2,40	77
ı	4	geräufenten Schochenichinten	2,40	
ı		geräucherter Schinfen (ohne Rno-	Buren	100
ı	W 1990	wen, Mourminfan)	200	
ı	5	Schinten im Ausschnitt	2,80	**
ı	6	Lachsichinken	3,20	"
I	7	Campontated	3,00	
ı		Dörrfleifch	2,20	"
ı	8.	gefalzener Sped		
ı	9.	geräucherter Sped	2,20	"
l	10	Ougaslationes Com (200	2,40	
ı	11	ausgelaffenes Fett (Schmals)	2,50	
	T.F.	Lever: und Mutmurft affan Orst	A CHICAL	101
×	12.	Bever u. Blutmurit oll Met carantant	1.70	"
	13.	Fleischwurft	1,70	**
B	14	Weakfarf at a	1,80	
i		Breftopf oder Schwartenmagen	1,90	
3	K. C.	Pregiopio. Schmartenmagen gantus	9 90	
Į	6.	Bratmurft ober Filliel	2,20	*
1	7.	(mornal of mund)	2,10	
1	9	9Dun Of att	2,80	-
	1 (4)	2Burftfett	1,50	10.34
	8	0 1/ 500 200		

1/a bes Schweine ift ju Burft ju verarbeiten, und gmar insbefonbere bie Schinten, Radeniped, Lappchen, Rinnbaden und bas Beweide .. 2/2 bes Schweins find in frifdem Buftande ju vertaufen.

§ 3. Mußerhalb des Regierungbegirts Biesbaben bergeftellte Beinfoft un Dauerware barf nur unter Ginhaltung folgender Bedingung en verfauft merben: Es muß ber Rame bes Ber ftellungsorts, bes herftellers, ober feiner eing tra. genen Marte burd Blompen, Marten ober Urfprungezeugnis an ber Gingelmare bis ju ihre m Bollverfauf ertennbar fein. Die Bertaufer find verpflichtet, bevor fie biefe Baren jum Bertaut ftellen, bem Rommunalverband Berfteller, Berftellungsort, Menge und Gestehungspreis nachzuweifen, fowie ben in Ausficht genommenen Bertaufs. preis anzugeben. Bu biefem Berfaufspreis barf bann - foiern er von bem Rommunalverband nicht beanstandet ift - ber Berfauf begonnen

## Der Berschollene.

Ergablung von Jojef Bermes.

Rachbrud verboten. 6 Mittor Romberg und ber Deteftiv blidten en and auf die gludlichen Geschwifter und be-Mutter, Die lettere fagte: "Aber Rinder, br bein nicht, bag ich fast vor Ungebulb Lagt mich boch endlich wiffen,

wte

alles jufammenhangt." ewiß, liebe Mutter! Du haft recht. ne senou so gespannt wie bu! Also, Theodor, n m erzähle!" mandie sich Rora an den Ber-

Last uns das Leid vergessen, das der fofort auf den Berwalter, als festgestellt war, eine uns bereitete, indem er uns zwin- daß ein Mord vorliege, weil der Graf Moreno

"3d bin ebenfalls einverftanben," fügte Rora | mer führte. Gein anfängliches Leugnen half bingu. "Und bu begleitest uns, nicht mahr?" fragte fie ben Berlobten.

"3d habe große Bedenfen," entgegnete biefer.

"Die Benfen fann ich vielleicht gerftreuen," bemerfte ber Deteftib und gog einen Brief aus ber Taide. "Ich tomme foeben von ber Boit, wo ich einen erwarteten Brief von bem Rut icher vorfand, ben ich um Radricht bat. Sier ift er."

Dofter Romberg las ben in italienischer Sprade geschriebenen Brief vor. Derfelbe enthielt bie Mitteilung, bag Gerr Mucheni bem Unterfuchungerichter gegenüber von einem Gelbftmort burfte ein Ergahler fo aufmert- bes Grafen Moreno gesprochen, bann aber ben Buborer gefunden haben, wie Doftor Rom. Grafen Trauenfeld und feinen Diener ber Mordei der Schilderung der Erlebnisse auf tat verdächtigt hatte. Diesem Berdacht aber Boreno. Freilich murde er oft durch bätten sämtliche Schloßbewohner widersprochen. Geine Mitteilungen Sie fei ihnen auch gelungen, zu beweisen, daß ben tracischen Table Gerafen nicht bes mit lebhaftem Mitgefühl aufgenommen. Dutter faltete die Sande jum Gebet für Flur mundende Ture, deren Schliffel von ingludlichen Bruber, beffen Schicffal fie nen im Schloß ftedte, vor aller Augen verborgbeklagte, obgleich der Berstorbene ihr en worden. Eine Besichtigung der Zimmer des te, wie ber sehr wenig brüderliche Liebe gezeigt Berwalters ergab sogleich, daß er leicht bei dem könnte."
Doch bewegt flüsterte sie: "Kinder, im Grafen Moreno eindringen konnte, ohne daß "Wir gut der Berdacht lenkte sich hinzu.

ihm nichts, er murbe überführt und fogleich binter Schloß und Riegel gebracht, wo er feine. gerechten Strafe entgegensieht. Der Brie, ichlog mit ber Berficherung, bag famtliche Be-biensteten bereit feien, bem Grafen Treuenfelb Brie, ihre Dienffe ju widmen, falls diefer die Befigung erwerben murbe.

"Des Meniden ichlimmfter Feind ift und bleibt bod ber Denich," fügte Dottor Romberg hingu. "Go wie bie Sachen nun liegen, fann ich euch unbebenfiich begleiten. Much bas habe ich ber Umficht meines Freundes ju banten. 36 wünschte, and er murbe mit und reifen.

"Ans geschäftlichen Grunden muß ich vergich. ten," entgegnete ber Deteftiv. "Benn ich je-Doch einen Borichlag machen barf, fo mochte ich unfern Freund Diarco auf ben Brieffdreiber aufmertiam machen. Er hat bas Beug ju einem tüchtigen, umfichtigen Berwalter, und ich murde ihm biefen Boften übertragen."

"Benn Gie ibn mir empfehlen, fei es fo," fagte Marco raid, - "aber wenn ich nur wuß. te, wie ich Ihnen meine Dantbarfeit beweifen

"Bir alle find Ihre Schuldner," fügte Rora

ite, den gleichen Lebensanschauungen zu nicht einen zweiten Schuß auf sich abge- bem (velprach geschicht baben mußte. Man babe auch eine die Sachen zu überreichen, die Marco bei seiner "Für einen Freundschaftsbienft verlangt man ben konnte, da der erste unsehlbar den Tod her indem er Momberg erstage, beigeführt haben mußte. Man habe auch eine die Sachen zu überreichen, die Marco bei seiner Blutspur gefunden, die direkt in Muchenis Zim- Entsührung getragen hatte. "Ich erkenne alle

§ 4. Andere ale die obengenannten Burftmaren bulfen nicht bergeftellt merben.

§ 5. Die Abgabe ber im Rleinhandel üblichen Mengen an bie Berbraucher gu ben feftgefetten Preifen gegen Bargablung barf nicht verweigert merben.

§ 6. Ber ben Bestimmungen biefer Befanntmadung jumiberhandelt, wird mit Gefangnis bis ju feche Monaten ober mit Geloftrafe bis gu 1500 Mart beftraft.

§ 7. Dieje Befanntmachung tritt mit bem Tage

ber Beröffentlichung in Rraft. Limburg, ben 13. Dai 1916.

Der Rreisausichuß bes Rreifes Limburg.

Bird veröffentlicht. Sabamar, ben 19. Mai 1916.

Der Bürgermeifter: Dr. Deder.

## Der Weltfrieg.

Amerifanifcher Ginfpruch

gegen England

WTB. Rem Dort, 18. Mai. (Richtamtl.) Funtiprud bes Bertreteve bes Bolffichen Bureaus: Die "Mfociated Breß" melbet aus Bafbington: Die ameritanifche Regierung bereitet einen Ginfpruch gegen die Behinderung bes Poftverfehrs von und nach ben Bereinigten Staaten burch England vor, ber von amtlichen Rreifen als febr icharf bezeichnet wirb. Die Rote, bie binnnen furgem abgefandt werben foll, wird ben Standtpunft einnehmen, bag die Bereinigten Staaten bie Begnahme und Fefthaltung folder Boftfachen, bejonders neutraler Berfunft ober Bestimmung, nicht langer bulben tonnen. England wird verftanbigt werben, bag bie Bereinigten Staaten es für eine gebieterifche Notwendigfeit halten, daß bas gegenwartige Berfahren geandert werbe. Die ameritat.ifche Regierung erhielt von vielen Gingelperfonen und Gefcaften, bie burch baufige und lange Festhaltung von Boftfachen gefdabigt worben find, Ginfpruche.

Staatsfefretar Lanfing erflarte abends, wenn bie Regierung es auch infolge ber in ber letten beutiden Unterfeebootnote enthaltenen Meugerrungen fdwierig finde, auf Berhandlungen mit England auf bem Gebiete ber Blodabe ju beftehen, fo murben bie Berhandlungen boch in nachfter Butunft fortgefest. Er funte bingu, man hatte größere Gile angewandt, wenn Deutfoland fich enthalten hatte, baraut gu bringen, bag bie Bereinigten Staaten fofort gegenüber

England handelten.

Mltimatum an Megifo.

Bubapeft, 17. Dai. (3b.) M Rap" melbet ans Genf: Die "Rem Dort Tribune" berichtet, bag bie Regierung ber Bereinigten Staaten beute eine wichtige Beratung abgehalten hat. Sie beichäftigte fich mit ber meritanifchen Frage. Es verlautet, bag noch beute ein Ultimotum an Merito abgeben wirb. (B.S. A.)

Deutschland muß fiegen. WTB. Cofia, 18. Mai.

Bon bem Bertreter bes Golgbureaus: Der bulgarifde Gefandte in Berlin Rigow erflarte einem Mitarbeiter bes "Utro" über feine Gin-brude in Deutschland: Das beutsche Bolt leifte llebermenschliches, und niemand fonne an feinem Siege zweifeln. Bezüglich ber beutichen bulgarifden Beziehungen bob Rigow die Anerkennung ber fich bas bulgarifche Beer, und bie Bertichatung, ber fich bas Bundnis in allen Rreifen bes beutichen Bolfes erfreuten, hervor, Beweie bafur feien die Gaben für bas bulgari: iche Rote Rreug. Der bergliche Empfang ber bulgariichen Abgeordneten und die dabei gehaltenen Reben bilbeten eine neue Gemahr ber innigen Begiehungen, bie heute und morgen beibe Bolfer verbinben werben. Der Gefanbte manb: te fich fobann gegen bie Befürchtung bie Freunbe ihm gegenüber ausgebrudt haben, bag Deutich land Bulgarien wirticaftlich und bann politifch unterjochen werbe. Deutschland habe niemals Unterbrudungsabsichten gezeigt, es habe einen Borteil von einem ftarten und reichen Bulgari: en, wenn es mit ihm verbundet jei. Bulgari: en brauche Rapitalien und Technit und nirgends fande es biefe beffer als in Deutschland. Borteile bes Bundniffes für Bulgarien find morgen nicht fleiner als heute. Durch bas Bund nis werbe Bulgarien auf einen neuen ichidfalvollen Beg geleitet, ber es neuer Blute gufuhren werbe, wenn es ben Spuren Deutschlands folge. Fur Bulgarien fei es Beit, von dem oriens talifden Diftrauen abgulaffen und zuverfichtlich in die Butunft gu bliden und bafur gu arbeiten.

Rizow fagte, wie wir ber "B. 3 a. M." entnehmen weiter, "bag beutsche Bolt verdante feine Broge feinem bewunderungswürdigen Benius, feiner grenzenlofen Baterlanbsliebe, feinem unerreichten Bflichtbewußtfein, ber munderbaren Bucht und ungewöhnlichen Chrenhaftig feit. Rann heute," fubr ber Gefandte "wo bie machtige Beherricherin ber Meere, Eng: land ihre gewaltige Flotte verfteden muß fich genotigt fieht, ben Brafibenten Bilfon um feine Silfe gegen die U-Boote gu bitten, jemand am endgültigen beutiden Siege zweifeln? Der beutiche Benius hat überbies auch einen politifden Sieg über England Davongetragen, indem er es zwaug, jenen preugischen Militaris: mus bei fich ju Saufe einzuführen, beffen Ber-

nichtung England gepredigt hatte."

Befangene von der Sohe 304. Strafburg (Elfaß), 17. Mai. (36.)

Die "Strafb. Boft" melbet: In ben legten Tagen liefen über bie Babnftrede Gaarbruden-Bweibruden mehrere Sonberguge mit 1500 frangöfifchen Rriegsgefangenen von ben Rampfen um bie Dobe 304. Die Gefangenen, unter benen fich ichmarge Rolonialtruppen und 50 Offigiere befanden, faben febr angriffen aus.

Das Jahresfeit ber Beichlagene Berlin, 18. Dai.

iefiger

lannich

Bewohne

. . 8

eld gem

potizeilid Fleifd) o

taf Beri

lein Biet

ies ware die Berte

pricht u

ichen Bo

\* 500

Felde fte

ungte bi

Faulbach

pejens.

Sand wi

en ifrae

urch Un

offentlic

itteln u

. Da

t eine

toffab;

e find

abfälle, d

und Stof

Berarbeil

bie beichl

eine Men

mur noch

Mbteilung

beren Ra

entlicht i

rate jebor

gefellichaf

ellichafter

en eine

Berarbeite

Aftiengele

mr Berm

ne und

irajung

. Da

Das "Berl. Tgbl." melbet aus Lugon 24. Mai, ber Jahrestag ber Rriegsert foll in gang Italien feftlich begangen In Rom plant man außerbem eine Matt eroberter öfterreichifcher Kriegstophaen.

(Bor allem mare ben Berren Italiene ihrem Bolfe nie einen öfterreichisch-une Tagesbericht vor die Augen fommen lief raten, ber geplanten Ausstellung, bie fic leicht auf alle Stabte bes Landes ausbet-Be, die letten Tagesberichte unferer ten einzureichen. Dann werben bie Bo italienischen Freude besonders hoch gebe

Rumanifde Stimme über die Tiroler Sa WTB. Bufareft, 18.

Bu ben Angriffen an ber italienifden ichreibt bie "Independence Roumaine"; nigen Tagen jahrt fich ber Gintritt 3ta ben Rrieg. Gezwungen, an zwei Fron fampfen, hielt bas in Gile gufammen öfterreichisch-ungarifche heer fich in ber bigung. Enticheibende ftrateigifche Borte ien auf feiner Seite gu erreichen. gehnmonatigem Rampfe gelang es ben nern, nach Sprengung ben Gipfel bes Lana ju erobern. Sie fonnten aber Borg nehmen noch in ber Richtung auf porbringen. Der heutige Bericht beme bie Defterreicher und Ungarn an ber Front angugreifen beginnen. Der murbe in Gubticol ausgeführt. Bum . lenden Er feit einem Jahre find in ben Alpen fa fangene gemacht worben, was ber Blan langer Sand forgfältig vorbereiteten difch-ungarifden Angriffe bestätigt.

Belfferich und Waldow, Berlin, 17. Da Beranger

Die Entscheibung über bie Reugefte Begenftat Reichsamtes bes Innern und ber Let verforgung und über die mit beiben beiten in Bufammenhang ftebenbe B anberung ift ber "B. B. a. D." gufd gefter Bott gu erwarten. Gine Reife tanglers ins Große Sauptquartier er Die Entscheibung wird in Berlin faller möhnlich gut unterrichteten Rreifen w bag man mit ber Emennung bes Re fretars Dr. Belfferich jum Staatsie Reichsamts bes Innern und mit ber Des Oberprandenien v. Baldow jum! Lebensmittelverforgung rechnen tonne. icheint die Bahl der Berfonlichfeit, b folger Dr. Belfferiche in Betracht to nicht endgultig getroffen worden gu Die Berordnung über die Reugestaltu bensmittelverforgung ift in ben Grun fertiggeftellt, jedoch hat ber Bunbesrat (Lotal .- Anzeiger.) | Gelegenheit gehabt, fich mit ihr gu

nachbem fie einen Blid barauf geworfen. Die bens gleichfam noch einmal empfunden. in Uhr und Medaillon eingravierten Ramen Robert und Alice Stone maren unfere Runfilernamen, die einftmals einen fehr guten Rlang hatten. Wir haben fpater wieberholt unfere Ramen verandert, um ben läftigen Rachforicungen ju entgeben, Die alle barauf binausliefen, une ju entzweien und ju trennen. Wir erreich: ten ichlieflich auch, bag wir unbehelligt blieben. Much unfer fleiner Paul - Paul ift Marcos Taufnahme - hat als Rind icon verichiebene Runfilernamen. Co fam es, baß er feiner richtigen Ramen bamals wohl taum muß- Brautpaares, benn ohne bie opferwillige Liebe Aus biefem Grunde wurden une auch die besfelben mare une biefe frobe, gludliche Ctun: Wege nicht mehr trennen," ichlog Brerdienen Rachforicungen nach bem entführten Rinbe febr be mohl nicht beichieben morben." mein eigener Bruber unfern fleinen, herzigen Glanze blidten bie Lingen ber in tranlicher ensvoll in Gottes Sand," fügte ich Futter, Buben zur Erbichleicherei migbrauchte. Der Runde vereinigten Personen. Wieder drudte hingu, "und hoffen wir, daß wir ei tweiß- ur tonnte auch ahnen, dog ber Graf Moreno, ber man fich die Bande und brachte damit die Ge- Jenjeits ein noch icheneres Wiederst merichming fo verächtlich von bem fahrenten Kunftlervolt fuhle ber Liebe und Cantbarteit besser und inifprach, einen Sprößling berfelben auf fein ftol- ger jum Ausbrud, wie man es burch Borie hatten den Grafen Moreno einer folden Tat zusammen und lauschte Diarcos Erzählung mit den. Er lebt jest mit seiner jungstachten, b für fähig gehalten. Hatte boch auch mein ver- begreiflichem Interesse. Er ermähnte babei, einer theinischen Stadt. Seine Ed naform ges Chloß rahm? Weter mein Diann noch ich für fabig gehalten. Satte boch auch mein ver= begreiflichem Intereffe. Er ermabnte babei, ftorbener Dann biefe Freude noch erlebt, ben wie er jum eiftenmal auf ben Gebanten tam, fo lange Berichollenen wieber in feine Arme bag Frau Loraine vielleicht feine verschollene schließen ju können. Hötte er nur gewußt, daß Mutter sei. Sie hatte ihm gegenüber einige lerin war. Ein paar prachtige Ri unser Baul ein braver Biensch geworben ift, er mal von ihrem entjuhrten Cohn gesprochen und ständigen das Glud bes jungen

Tage tor dien nieter in ihrem Cetadinis auf, zwar ein berartiges Diertmal, aber bies habe wohnt mit feiner Dintter eine alles um ben Berichollenen ertuldete Leib mur- er allein nicht fur einen genügenden Beweit ge- Seine italinifche Befigung bat er

biefe Cachen wieber," fagte bie Mutter gerührt, be von ihr in ber erften Stunde bes Bieberfe-

Rora hatte indeffen ichnell einige Flafchen Bein berbeigeholt, ichentte geschäftigt ein und fagte: "Bei einem guten Tropfen lagt fiche bef. fer planbern und bas Bieberfeben-mit unferm verichollenen Baul, bas ich fo lange erhoffte, hat mir fiets als bei bellem Glaferflang gefei: ert vorgeschwebt. Profit! Trinten wir auf eine be fei er tatfachlich irregeführt wort gludliche Butunft! Dann foll Paul uns feine habe beshalb feine Bermutung, er Erlebniffe ergahlen!"

"Ginverftauben," lachte Marco. "Aber trinfen mir jugleich auf bas Wohl bes gludlichen

Bell erflangen die Glafer und in freudigem ger jum Ansdrud, wie man es burch Borte Die Jahre famen und gingen. Die mittler vermicht hatte. Dann aber rudte man naber berg ift inzwischen ein vielgejuchter Rartemert babei ermabnt, wie alt er jest fein tonnte, und fich noch wie am erften Tage in Die Dintter ichluchte bewegt in ihr Toichen- bag berfelbe ein besonderes Rennzeichen, eine zugetan ift. tuch Alle tie truben Stunden vergangener Rarbe auf ber Schulter haite. Er felbft habe Paul Lor

halten. Weitere Beweife habe Fra mohl flüchtig ermahnt, aber nicht nat ben. Außerdem habe er fich durch Loraine irreführen laffen. Geine Loraine irrefuhren laffen. Gettle aus Berki habe gesagt, sein Bater hieße Charles berticht in mahrend die erwähnten von ihm tein berticht in während die erwähnten von ihm tein berticht in tragenen Wegenftande ben eingraven wirflich al Stone zeigten. Durch diefe verwide be fei er tatfachlich irregeführt word Bericholiene, verschwiegen, bis Dotter fein Bertrauen gefunden habe.

"Und nun bat uns ber Allmadt Anftreten Bufammengeführt und fortan foller Umfange

"Ja legen wir unfer fernes Chis altern un

tüchtige hausfrau geworden, die na ben Ging nichts verrat, bag fie einstmals eine eingend ge lerin war. Gin paar prachtige Rind Dweinefu

Paul Loraine, wie Marco fich mi

augert ob Eine w en Gegen ilt für je Bebeimnis Die bei

erfüttern

mpften Ri ungen b Potales und Brovingieffes.

. Sabamar, 20. Mai. Das Refruten: Depot Dieg machte auf einem Uebungsmarich in beiger Stadt eine turge Raft und wurden bie Plannichaften bei biefer Gelegenhiet von ben Bewohnern freundlich bewirtet.

eld gemelbet wird find bie bortigen Megger potizeilich angewiesen worden, alles verfügbare Bleifch offen auszuhängen und an Jedermann Berlangen zu verfaufen, widrigenfalls fie ein Bieh mehr jum Schlachten erhalten. Die: es ware auch hier angebracht, oder eignen fich nie Berfauferaume nicht hiergu? - Dann entwicht wohl bie Ginrichtung nicht ben polizei ichen Borfdriften?

\* Sadamar, 20. Mai. Der gur Beit im Relbe fiebende S nitats Unteroffizier Ruoff gelangte burch Rauf in Ben Befit bes an ber Saulbacherftrage gelegenen Schonborn'ichea Unmejens. Steigpreis Dit. 5 800.

\* Sabamar, 20. Mai. Bon ruchlofer Sand murben por einigen Tagen auf bem biefi en ifraelitischen Friedhofe eine Angahl Graber urch Ummerfen ber Grabbenfmaler geichandet Doffentlich gelingt es ber ober bie Tater ju er nitteln um fie fur ihre ruchlofe Tat gur Betrafung ju bringen.

. Sadamar, 19. Mai. Am 16. 5. 1916 ift eine Befarntmachung betreffend Beichlagnabne und Bestandserhebung von Lumpen u. neuen Stoffabfallen aller Urt in Rraft getreten. Durch je find famtliche vorhandenen und weiter anfal enden Lumpen (auch tarbonifierte) und neue Stoffabfalle, bie aus tierifden ober pflanglichen Spinn ftoffen ober beren Difdungen befteben, beichlag nahmt. Ausgenommen find lediglich die Lumpen und Stoffabfalle in Privathaushaltungen und tie jach ben 1. 5. 1916 aus dem Ausland einge abrten. Trot ber Beichlagnahme ift jedoch die Beraugerung und Lieferung ber beichlagnahmten Begenftande erlaubt, fofern fie nicht an einen Berarbeiter ber Begenftanbe gefdieht. Erreichen bie beichlagnahmten Borrate eines Gigentumers eine Menge von 10 000 kg, fo ift die Beraugerung nur noch an einen der von der Rriegs-Robitoff Abteilung beauftragten Gortierbetriebe gulaffia, beren Ramen in ben amtlichen Blattern verof: fentlicht find Erreichen die beschlagnahmten Borrate jedoch die Menge von 30000 kg, fo ift ber Bertauf nur noch an die Kriegswollbedarf-Aftien: gefellicaft ober an die Aftiengefellicaft jur Berpertung von Stoffabfallen julaffig. Beibe Beellicaften haben jur Bewirtschaftung ber Lum en eine Lumpenverwertungsgentrale gebilbet. An Berarbeiter burfen bie beschlagnahmten Begenande ausichlieflich von ber Rriegswollbebarf-Attiengesellichaft, Berlin ober ber Aftiengesellschaft ir Bermertung von Stoffabiallen, Berlin, verugert ober geliefert merden.

Eine weitere Berarbeitung ber beichlagnahm

julaffig, als fie fich bereits bei Intrafttreten ber Metgermeifter ju 800 und ein Biebbandler ju Befanntmachung im Borbereitungeverfahren befanden. 3m übrigen ift die Berarbeitung in befrimmten einzelnen Fallen erlaubt. Go burfen Betriebe, bie Lumpen ober Stoffabfalle ju Spinnftoffen verarbeiten, 10 vom hunbert ber bei Infrafttreten ber Befanntmachung vorhande: nen Beftanbe, in feinem Falle jeboch mehr als 10 000 kg, Seilereien und Sei fabrifen, bie bei ber Geilmarenherstellung anfallenden Abfallftude verarbeiten; auch die übrigen Lumpen ober Stoff. abfalle verarbeitenben Betriebe, Bapier: u. Bappenfabrifen uim. durfen bestimmte Mengen verwenden.

Gine monatliche Meldepflicht ber beichlagnahm= ten Begenftanbe und die Berpflichtung gu einer Lagerbuchführung ift für alle Berfonen ufm. augeordnet, die eine Besamtmenge von minbestens 3000 kg ber betroffenen Gegenftande befigen.

Bu beachten ift insbesonbere, bag trop ber Beichlagnahme bas Sortieren ber Lumpen und Stoffabjalle erlaubt und ermunicht ift.

Bleichzeitig ift am 16. 5. 1916 eine zweite Befanntmachung ericbienen, durch die Sochftpreife für Lumpen und neue Stoffabfalle aller Art feft gefest werden. Siernach durfen die Rriegswoll-bedarf-Aftiengefellicaft, Berlin und bie Aftiengefellicaft jur Berwertung von Stoffabfallen, Berlin, feine boberen Breife gablen, als die in ber ber Befanntmachung beigefügten Preistafel für die einzelnen Sorten von Lumpen und Stoffabfallen beftimmten find. Da die festgejetten Boditpreife diejenigen Breife find, Die von ben beiden Gefellichaften höchftens bezahlt werden burfen, fo muß beachtet werden, daß die übrigen erlaubten Beräußerungegeschäfte über Eumpen und neue Stoffabfalle ju einem entfprechend nie brigeren Breife vorgenommen werben muffen, Chenfo gelten bie festgefesten Breife lediglich für Die in der Preistafel bezeichneten Sortimente befter Qualitat, fobaß für minberwertige Gorti mente ein entsprechend niedriger Preis in Anfat ju bringen ift.

Beide Befanntmachungen enthalten eine gro Bere Angahl von Gingelbestimmungen, bie für bie Intereffenten von Bichtigfeit find; bie Befanntmachung über die Sochftpreife enthält insbefonbere eine umfangreiche Preistafel.

Der Bortlaut ber Befanntmachung ift beim

Burgermeifteramt einzusehen.

Faulbach, 20. Mai. Dem Leutnant im 6. Pommer'ichen Infanterie = Regiment Rr. 49 herrn Dr. Beter Egenolf von bier ift bas eiferne Rreug 2. Rlaffe verliehen morben.

\* Limburg, 20. Mai. Sonntag ben 28. Mai nachmittage 1 Uhr findet im Sotel gur "Alten Boft" eine Mitgliederversamminng bes Gewerbe-Bereins für Raffau ftatt. Jedem Mitgliede fteht eine Teilnahme an ber Berfammlung frei.

\* Limburg, 16. Mai. Begen llebertretung ber bochftpreife fur Schlachtichweine murben vom hiefigen Schöffengericht brei Landwirte en Segenstande ift im allgemeinen nur infoweit ju Geloftrafen von 350, 250, und 20 DR. ein 250 Mf. verurteilt.

Gingefandt.

Unter "Eingefandt" finden Artifel Aufnahme bie fach lich gehalten und von allgemeinem Intereffe find.

Ginfender Diefer Beilen mochte unfere Stabtverwaltung auf die Digftande mit bem Unterbringen ber Beiftesfranfen aus hiefiger Unftalt in private Bflege in ber Stadt aufmertfam machen. 36 finde es gerade als eine Beleidigung ber Burgericaft gegenüber, bag man Beute, bie anbere Bemeinden und beren Angehörige fich abgeschoben haben, ber hiefigen Bürgerichaft ju vieler Leute Berbruß aufbrangt. In ber jegigen Rahrungsmittelarmen Beit braucht die Stadt gemiß feine unnötigen Roftganger. Sind bie Bente nicht anftaltsbedurftig, bann foll man fie ib= rer Beimatgemeinde laffen. Die Stadt Babamar mußte ihre Rranten für ichweies Gelb in frembe Anftalten unterbringen, die fonnten bann auch ihren Angehörigen belaffen werben. Das Salten von Rranten geichieht aus gewinnbringenden Brunden, ift fomit ein Gewerbe und mare bemnach am Blate, wenn bas Gintommen der Benfionshalter das bei manchen 15 bis 1800 Mt. ausmacht, jur Steuer herangezogen murbe.

In welcher ichamlofen Beife biefige Dabchen mit den frangofischen Gefangenen Bertehr pflegen ichilbern ; Bt. bier weilende beutiche Golbaten.

Am Sonntag, ben 14. fo ergablt ein Augens zeuge machte ich einen Spaziergang nach bem Seibenhauschen." Sier mußte ich mit aufeben, mie zwei ermachiene Madchen burch Buwinten, bie gefangenen Frangofen, welche vollftanbig obne jegliche Bewachung maren, in ben Oberzeug. beimer Wald lodten. Much fieht man bier auf bem Bergenberg febr oft junge Maochen mit ben Frangofen luftwanbeln. Es mare boch an ber Beit, baß bier Gegenmaßregeln getroffen und bie Gefangenen in ftrengere Bucht genommen murben. Es ift ein fonberbares Gefühl fur einen von ber Bront Burudgefehrten mit angufeben. wie die Gefangenen von unfrer Dabchenwelt behaubelt werben. Bobingegen bie Behanblung unferer gefangenen Rameraben in Feinbesland wie oft berichtet wird, in einem gang anberen Lichte ericheint.

Mehrere 3. 3t. bier weilenbe Felbgrauen. 

#### Ratholijche Rirche.

Sonntag, ben 21. Mai 1916. Frühmeffe 1/27 Uhr, hofpitalfirche 17 Uhr, Ron= nenfirche 1/28 Uhr, Gymnafialgottesbienft 8 Uhr. hochamt \$10 Uhr.

Nachmittags 2 Uhr Andacht.

Evangelifche Rirche. Cantate. 21. 5. 1916. 1/210 Uhr Gottesbienft in Sadamar.

2% Uhr Gottesbienft in Langenbernbach. Mittwoch, 24. Mai abos. 8 Uhr Rriegeanbacht.

ill für febr reich. Es ift aber auch ein offenes ebeimnis, bağ er febr viel fur die Urmen tut. Die beiben Familien unterhalten einen lebhaf. n Berfehr. Alljahrlich fehrt auch Grit Rubne 15 Berlin in ber bubichen Billa ein, und bann erricht in dem traulichen Rreife eine mabrhaft birflich gladlichen und zufriedenen Denfchen.

- Enbe. -

Maitafer ale Comeinefutter. Bon vericiebenen Seiten wird lebhaft auf die erfutterung von Maifafern hingewiesen, beren luftreten in biefem Jahre in befonders hohem Imfange gu gewärtigen ift. Diefe Beftrebungen Itern unter ben Arbeitern wird in den Rafern Buttermittel geboten, bas burch feinen hoben weiß- und Rahrwertgehalt geeignet ift, die faft erichwinglichen Kraftsuttermittel zu ersparen. etrodnete Maifafer find breimal jo eiweißreich mittlere Roggentleie und auch von höheren farlemerten. Bei ber Berfütterung ift aber gu achten, daß ber Maifafer hanfig eine Genera neform bes Riefentrapers, eines höchft fcab-en Eingeweibemurmes, enthalt. Daber ift es ngend geboten, die Rafer vor Gebrauch als meinefutier stets durch tochendes Wasser jur. — Ein Berfüttern ber lebenden ober zerapften Rafer tann gu bebentlichen Gefundheiteungen ber Schweine führen. In landwirt-ftlichen Rreifen ift bies feit langem befannt, nan handelt bort ben Berhaltniffen entsprechend,

Rafieren ohne Seife.

Es murbe fürglich barauf bingemiefen, dog man fich auch ohne Geife rafieren fann. Dagu bemertt bie "Roln. Boltogig.": Wenn auch mit blogem Boffer bas Rafieren möglich ift, fo burfte man boch im allgemeinen nicht auf bie Seife vergich ergliche Frohlichkeit, wie man fie nur findet, bei ten wollen. Dies ift auch nicht notwendig, wenn nur mit ber Geife gespart wird. Die jegige Methode bes Ginfeifens ift eine gang ungeheure Seifenverschwendung. Es geht auch anders, fparjamer, und habei wird noch viel beffer und wirt famer eingefeift. Buerft wird ber gange Bartbegirt mit reinem, warmen Baffer gewaschen und mit der Sand tuchlig über die Stoppeln gerieben. Dann fahrt man mit ber trodenen Ra: erdienen eine tatfraftige Forberung burch bie fierfeife über bie naffen Ctoppeln und gmar gegen ben Strich und nur einmal. Dit dem gu: por in Waffer getauchten Binfel wird bann über bas eingeseifte Geficht gerieben. 3m Ru ift alles Schaum und die Ginfeifung gang vorzüglich. Die gange Prozedur beaniprucht feine funf Minuten. Gin Schaumbeden ift überfluffig. Auf biefe Beife braucht man fur Rafierfeife 20-30 Bfennig im gangen Jahr. Wenn man bagu übergeben wollt. im Privatgebrauch und vielleicht auch in Rafiergeschäften die obige Methode angumenben, murbe fie gang gewiß balb viele Freunde geminnen me gen bes breifachen Borguges: Annehmlichfeit, Sparjamfeit und Beitgewinn.

#### An- und Abmeideformulare

für den Fremdenverfehr ju haben in ber Expediton diefes Blattis.

## Bekanntmachung.

Die Gemeinbe Glar, Rreis Limburg, Rönigl. Oberforfterei Sadamar, verfauft im Bege bes ichriftlichen Angebots ju fofortigem Commer: einichlag ben Durchforftungeanfall aus bem Diftrift 3b ihres Gemeindemalbes (45-50-jabr. ige febr muchfige Fichten. geichatt gu girta 300 Fftm. Rutholy, geringes bis mittleres Baubola und Derbftangen 1 .- 3. Rlaffe. Das Sol; ift febr geeignet ju Grubenhols und Schleifshols. Dieffung erfolgt mit Rinde, wonach basfelbe behufs Bermertung ber Rinde als Gerbftoff gefchalt mirb. Die Rinde wird veranschlagt ju 150 Bentner.

Schriftliche Angehote für 1 Fefim. ber gefamten Derbholgmaffen bis jum 25. Dai D. 38. an die Ronigl. Dberforfterei Sabamar Rreis Limburg.

Gleichzeitig merben Angebote je 1 Bentner Rinde erbeten.

Die Eröffnung ber einzelnen abgebenen Gebote werben am 27. Mai, vormittags 9 Hhr, auf ber Oberforfterei in Sabamar vorgenommen.

Enifernung von der nachften Bahnftation Rieberzeugheim etwa 7 km Chauffec.

Ellar, den 18, Diai 1910.

Joft, Bürgermeifter.

in vorgüglicher Qualität gu haben in ber Druderei von 3. 2B. Sorter.

#### Bilanz

#### des Porfduß- und Creditvereins gn Sadamar.

Gingetragene Genoffenichaft mit unbeichräntter Saftpflicht.

Attiton	per	yamant. xoxo.	Pull	ton	-
Baarbestand der Kasse am 1. Januar 1916 Unsstände  a) Borschüsse einschl. Zinsen dis 1. 1. 16 b) Darlehen gegen Hypothel einschl. Zinsewie vor c) Cessionen von Gütersteiggeldern """ d) Conto-Corrent-Debitoren e) Wertpapiere einschl. Zinsen dis 1. 1. 16 f) Lotterie-Conto g) Mobilien-Conto	167671 45 23113 16 43798 50 131929 16 110741 34 200— 400—	Sparkassen-Einlagen "Conto-Corrent-Creditoren "Bechsel-Darlehen "Stammanteile ber Mitglieber	hl. Zini. bis 1.	Sanuar · 1916  "" " " " 55400 — 5000 — 60500 — 1729 12	82 75 19 31
6.:M.	478879 67			S.:M.	478
0 Marrie . 26/4 am 1 Cannon 1016 41	17 Mitaliahar	Om Coute bes Meimaftajohres 1	915 find australi	highen burch	han

Der Berein gahlt am 1. Januar 1916 — 417 Mitglieder. Im Laufe bes Geschäftsjahres 1915 find ausgeschieden burch ben ; und freiwillig 6, zusammen 20 Mitglieder. Neu hinzugetreten find 8 Mitglieder. Sabamar, am 12. Januar 1916.

Vorfdug. & Credit-Verein ju Sadamar eingetragene Genoffenicaft mit unbeschränfter Saftpflicht.

Grether.

Fohr.

Gottharbt.

### Allgemeine Ortsfrankenkasse des Kreises Limburg.

Die Mitglieder bes Ansichnisses werden zu ber am Sonntag, ben 21. Mai 1916, nachmittags 21/2 Uhr im "Schillersaal" bes Hotels "zur alten Post", hier, stattfindenden

#### V. ordentlichen Ausschußfibung

eingelaben.

#### Zagesordnung:

1. Erfasmahl bes fiellvertretenben Ausschuß-Borfigenben.

2. Bericht ber Rechnungskommiffion und Abnahme ber Jahresrechenung für 1915.

3. Beidaftebericht.

4. Beichluffaffung über ben Beitritt ju einer Raffenvereinigung.

5. Berichiedenes.

Die Unterlagen zu ben Beratungsgegenständen liegen für die Mitglieder bes Ausschuffes von heute ab, vormittags von 9—1 Uhr in unjerer Geschäftsstelle (Zimmer 4) zur Ginsichtnahme offen.

Infolge bes Ausscheibens vieler Mitglieder burch Ginberufung gum Beeresbienfte ift bas vollzählige Erscheinen ber noch im Raffenbezirfe anwesenden Bertreter im Ausschuß erwunscht.

Limburg, ben 8. Mai 1916.

#### Der Dorftand.

#### Bekanntmachung!

Ce wird hiermit jur Renntnis gebracht, bag bie Bertaufstage für Lebensmittel aller Art, falls folche jum Bertaufe vorhanden find, auf

Dienstags und Freitags jeder Woche mahrend der Stunden von 5-6 Uhr nachmitags an dem Lofale der Freibant

feftgesett werden. An ben übrigen Wochentagen werben aus dienstlichen Gründen Lebensmittel nicht mehr abgegeben.

Sabamar, 10. Mai 1916.

Der Magiftrat: Dr. Decher.

#### Bekanntmachung!

Die Geschäftsräume bes Bürgermeisteramtes und ber Stadtlaffe find fur ben Berkehr mit bem Publikum auf vormittags von 8-12 Uhr feftgeset.

Rachmittags find bie Geschafteraume fur bas Bublifum geschloffen.

Sabamar, 10. Mai 1916.

Der Magiftrat: Dr. Deder.

## Trauer-Drucksachen!

Trauerbriefe, in jederal Format.

Danksagungskarten,

Trauerbilder,

liefert in bester Ausführung, in kürzester Frist urd jeder Zeit die

Druckerei J. W. Hörter, Hadamar.

#### Die Hilfe für kriegsgefangene Deutsche

Abt. 7 des Kreiskomitees vom Roten Kreuz zu Biesbaben daß sämtliche in Gefangenschaft geratene Deutsche aus dem Regibezirke bei ihr angemeldet werden, einerseits, um die vielleicht ter Gefangenschaft befindlichen Deutsche im Falle der Bedürftig Angehörigen in dauernde Unterstützung mit Geld und Liebesganehmen, anderseits um beim späteren Gesangenen-Austausch die der Gesangenen stets zu Hand zu haben. Es ist anzunehmen, noch eine Reihe von deutschen Kriegsgefangenen gibt, deren Auswar den Angehörigen bekannt ist, die aber noch nicht bei den zem Stellen gemeldet sind. Die Abteilung 4 des Roten zes zu Limburg bittet daher die Angehörigen aller dis jest ten oder kriegsgefangenen Personen aus dem Kreise Limburg, is die zinicht bei ihr angemeldet sind, um eine diesbezügliche Minach solgendem Muster:

Buname und Borname. Zivilberuf ber fraglichen Berfon, Tag und Ort ber Geburt berfelben,

lette vollftanbige Felbabreffe,

Erfennungenummer,

im Falle ber Bedürftigkeit Beifügung einer Bescheinigung t polizeibehörde über die Bedürftigkeit des Antragfiellers.

Bon jeber Aenderung ber Abreffe eines Rriegsgefangene wir uns jedesmal Mitteilung ju machen.

Auf bem Buro ber Abteilung 4 (Zimmer Rr. 6 bes A zu Limburg) liegen die Berichte über die Zuftände in den e Gefangenenlagern offen, und wird jegliche Ausfunft über den Paket- und Geldverkehr nach den in Frage kommenden Lände und koftenlos erteikt.

Am 16. 5. 16, ift eine Befanntmachung betr. Beichlag und Beftandserhebung von Lumpen und neuen & fällen aller Art und eine Befannt nachung betreffend Sochf für Lumpen und neue Stoffabfälle aller Art erlaffen

Der Bortlaut ber Bekanntmachungen ift in ben Amts und durch Anschlag veröffentlicht worden.

Stellv. Generalfommando bes 18. Armed

#### Auntrunt. Sammet auständisches Geld!

Die lange Dauer des Krieges nötigt zu immer weiterer nung der Liebestätigkeit. Nicht nur mahrend die Rampfe toben, auch später, auf lange Zeit hin, muffen noch ungeheure Aufweit gemacht werden, um die Schäden, die der Krieg verursacht pu Auch zur Pflege und Bersorgung

der verwundeten und erkrankten Frieger

bedarf bas rote Rreus noch großer Mittel. Diefem 3mede von gilt unfere Sammlung.

Beber, ber von einer Auslandereife Geld mitgebracht hat o in ben Besit folder Gegenstände gekommen ift, stelle sie und b fügung. Bu großen Mengen vereinigt, haben sie bedeutenden

Wer umlauffähige ausländische Geldfinde (aud gelb) im Betrage von wenigstens 25 Mart einsendet, erhalt al

#### Chreupreis

eine von dem befannten Tierbildhauer Profesior Caul entwort innerungsmunze, die aus Gifen unter Berwendung von Geldhergestellt ift. Bereine, Schulen, Stammbische u. jederei werden herzlich gebeten, sich der Sammeltätigkeit zu widmen.

Werben auch in ungemungter Form bankend entgegengenommen. Central-Romitee des Preußischen Landesvereins vom Rotes

Der Borfigende